

SPD-Wahlprogramm 2014



Politik für die Familien

Hemmingen liegt im Verdichtungsbereich der Region Stuttgart. Die Bevölkerungszahl stagniert seit 2006, in den letzten Jahren ist sie sogar rückläufig. Von den rd. 7.300 Einwohnern wohnen viele in Eigentumswohnungen mehrgeschossiger Wohngebäude (Schlosspark I - III, Schauchert, Bahnhofstraße). Die Bertelsmann-Studie aus dem Jahr 2006 stuft unsere Gemeinde als „Suburbaner Wohnort mit rückläufigen Wachstumserwartungen“ ein. Um den negativen Folgen dieser Entwicklung entgegen zu wirken, empfiehlt die Studie Handlungsansätze im Siedlungs- und Flächenmanagement, in der Entwicklung der Infrastruktur, zur Sicherung der Balance zwischen Familie und Beruf und zur Attraktivität des Standortes, zu entwickeln.

Siedlungsstruktur

In den nächsten Jahren wird sich Hemmingen mit Blick auf die demografische Entwicklung nach und nach verändern. Mehr Bürger werden älter, sie haben andere Bedürfnisse. Ein wichtiges Element ist das bürgerschaftliche Engagement in Vereinen und Organisationen. Dieses wollen und müssen wir stärken.

Demographischer Wandel

Soziale Infrastrukturen und Bildungseinrichtungen wie die Kinderbetreuung, Schule, Vereine, Initiativen und Kirchen mit ihren Kommunikations-, Sport-, Kulturangeboten prägen das Leben und Miteinander in Hemmingen.

Leben und Miteinander in Hemmingen

Die fehlende Akzeptanz für die Hauptschule erforderte für die Gemeinde Hemmingen neue Initiativen und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Die neue Landesregierung ermöglichte die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule (Glemstalschule Schwieberdingen – Hemmingen).

Glemstalschule Schwieberdingen - Hemmingen

Für die Verkehrsplanung und die städtebauliche Entwicklung sind gemeindeübergreifende Leitbilder und Leitplanungen zu erarbeiten.

Leitbilder

In Hemmingen finden rund 1.600 Erwerbstätige Beschäftigung, vor allem im produzierenden Gewerbe. Die Zahl der Berufsauspendler übersteigt mit rd. 2.500 täglich die Zahl der Berufseinpender mit rd. 1.150 noch in hohem Maße. Die Gewerbesteuererinnahmen sind in den letzten 15 Jahren ständig gestiegen. Hemmingen gehörte damit zu den Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft je Einwohner im Kreis Ludwigsburg. Mit der Eingliederung des größten Steuerzahlers der Gemeinde in den Mutterkonzern im Jahr 2013 liegen die Gewerbesteuererwartungen der Gemeinde nur noch bei rd. 5 Mio. Euro im Jahr (2011: 12,4 Mio. Euro). Der Kernhaushalt ist schuldenfrei. Die Rücklage umfasst derzeit rd. 20 Mio. Euro (mit den Darlehen an die Eigenbetriebe und den stillen Reserven). Daher war es in den letzten Jahren auch möglich, die meisten öffentlichen Gebäude gründlich zu sanieren. Dieser Prozess ist nahezu abgeschlossen.

Gute Finanzgrundlage

1. So sehen wir unsere Arbeit

SPD-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind aktiv, engagieren sich und stehen im Leben. Wir geben uns Ziele, sind berechenbar und entscheiden nach objektiven Gesichtspunkten zum Wohl der Hemminger Bürgerinnen und Bürger. Unser angestrebtes Ziel ist ein allen Bürgern dienendes, attraktives Gemeinwesen. Soziale Unterschiede dürfen keine Rolle spielen; alle Entscheidungen sind auch nach sozialen Gesichtspunkten abzuwägen.

Aktive Gemeinderäte

Wir werden im Gemeinderat weiterhin darauf hinwirken, dass Entscheidungen gut vorbereitet sind, bevor sie beraten und beschlossen werden. Vor- und Nachteile von Entscheidungen sind stets gegeneinander abzuwägen. Dabei wird die SPD-Fraktion dazu auch grundsätzlich Stellung nehmen und der Verwaltung nicht nach dem Mund reden. Vielmehr werden von uns eigene Ideen eingebracht und ihre Umsetzung vorbereitet. Wir geben uns Ziele und sind damit für die Bürgerinnen und Bürger in Hemmingen berechenbar.

Wir sind kritisch und machen eigene Vorschläge

Die Meinung der Hemminger Bürgerinnen und Bürger ist für uns die Richtschnur für die politischen Auseinandersetzungen. Wir stellen uns regelmäßig der öffentlichen Diskussion (Schirmgespräche auf dem Wochenmarkt, Berichte im Gemeindeblatt oder im SPD Informationsblatt der "Raspel"). Dabei haben wir stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Sorgen der Bürger. Wir verlangen regelmäßige Bürgerversammlungen, aussagekräftige Informationen im Gemeindemitteilungsblatt und für alle offene Diskussionsrunden zur Weiterentwicklung der Gemeinde.

Ein offenes Ohr für die Bürger

Die demographische Entwicklung einer älter werdenden Gesellschaft erfordert neue Wege im Umgang zwischen unterschiedlichen Lebensphasen. Neue generationenverbindende Projekte begleiten und unterstützen wir aktiv. Dabei setzen wir uns für neue Willkommensstrukturen für Neubürger und die Motivierung für das Miteinander von Menschen in neuen Lebensphasen ein. Menschen aus anderen Kulturkreisen sollen sich ebenso in das Gemeinwohl einbringen können. Ein Schlüssel hierzu sind Sprachkurse für Erwachsene; diese wollen wir weiter fördern und nach Bedarf ausbauen.

Das Miteinander stärken

Das ehrenamtliche Engagement gilt es zu stützen. Schon heute wird es zunehmend schwieriger Menschen zu motivieren. Eine hauptamtliche Koordinationsstelle im Rathaus könnte die bestehenden und neu entstehenden Projekte unterstützen.

Ehrenamt koordinieren

Der Gemeindeentwicklungsprozess 2030 ist fortzusetzen. Aus den konkreten Handlungsempfehlungen müssen verbindliche Leitbilder und Handlungsanweisungen entstehen.

Gemeindeentwicklungsprozess weiterführen

2. Politik und Service im Rathaus

Der Gemeinderat ist der Souverän aller kommunalpolitischen Entscheidungen. Er legt die großen Linien fest. Dabei gibt es keinen politikfreien Raum. Die Mitarbeiter im Rathaus führen die Beschlüsse aus und erledigen die gesetzlichen Aufgaben der Gemeinde. Damit prägen sie unsere Gemeinde. Verwaltung ist Dienst am Bürger, was im Rathaus spürbar und erlebbar sein muss. Dabei erwarten wir einen professionellen Umgang mit den täglichen Sachaufgaben.

Gemeinderat ist der
Souverän

Die Gemeinde Hemmingen ist vor Ort ein wichtiger Auftraggeber und betätigt sich auch als Unternehmerin. Im Rahmen ihrer öffentlichen Aufträge muss sie sich an das öffentliche Vergaberecht und die einschlägigen Normen halten. Das Tariftreue- und Mindestlohngesetz ist grundsätzlich zu beachten. Gleichzeitig ist die Gemeinde mit ihren Eigenbetrieben und beim Verkauf von Gewerbeflächen wirtschaftsfördernd tätig.

Gemeinde als
Auftraggeber

Offenheit und Transparenz sind Grundpfeiler der kommunalpolitischen Arbeit. Daher ist die seit Jahren steigende Anzahl von nichtöffentlichen „Vorberatungen“ auf ein Minimum zu reduzieren.

Grundsätzlich öffentliche
Sitzungen

Es sind regelmäßig wöchentliche Bürgersprechstunden durchzuführen.

Bürgersprechstunden

Eine bürgernahe Verwaltung ist nicht teurer, jedoch fachkundig aufgeschlossen und freundlich. Daher soll im Rathaus das bereits auf unsere Anträge hin beschlossene Bürgerbüro für die regelmäßigen Anfragen und Erledigungswünsche der Bürgerinnen und Bürger eingerichtet werden. Dieses soll kundenorientierte Öffnungszeiten haben und durch einen Bürgerbeauftragten geleitet werden, der regelmäßig im Gemeinderat berichten soll. Die Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Beurteilungskriterium für die Verwaltungsarbeit.

Bürgerbüro mit einem
Bürgerbeauftragten

Die Gemeindeverwaltung muss effektiv und effizient arbeiten. Dies erfordert eine professionelle Organisation.

Professionelle
Organisation

Spezielle Ansprechpartner z.B. für ausländische Mitbürger und zur Pflege des bürgerschaftlichen Engagements sind zu qualifizieren.

Spezielle
Ansprechpartner
qualifizieren

Gebühren und Abgaben der Gemeinde sind vor ihrer Beschlussfassung nach sozialen Gesichtspunkten zu bewerten. Wenn die Nutzung des Gemeinwohls überwiegt, ist in der Regel auf die Gebührenerhebung zu verzichten.

Gebühren und Abgaben
nach sozialen
Gesichtspunkten
bewerten

Der Hemminger Familienpass ist zu erhalten und zu verbessern.

Familienpass verbessern

Die Gemeinde soll auf Steuersparmodelle dann verzichten, wenn dadurch die Vereine und Bürger übermäßig belastet werden.

Keine Steuersparmodelle
zu Lasten der Bürger

Kommunale Gebäude und Anlagen sind zeitgemäß zu erhalten und energetisch zu optimieren. Dabei sind die Dächer grundsätzlich mit Fotovoltaikanlage zu nutzen (selbst genutzt oder vermietet). Auf Flachdächer sind Dachbegrünungen vorzusehen.

Energetische Nutzung der öffentlichen Gebäude

Die landschaftspflegerischen Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Ortes sind wichtig und wesentlicher Bestandteil einer lebenswerten Gemeinde.

Landschaft pflegen

Die Gemeindebeleuchtung und der gemeindeeigene Fuhrpark sind ständig auf Einsparmöglichkeiten und den Energieverbrauch zu überprüfen.

Energieverbrauch prüfen

3. Bildung von Anfang an

Bildung ist nicht nur ein Thema der Schule, Bildung ist umfassend und beginnt bereits bei den Kleinkindern. Die Konzepte der Vergangenheit reichen nicht mehr aus. Neue Wege müssen beschritten werden. Wir setzen uns für faire soziale Infrastrukturen und gute Bildungseinrichtungen von Anfang an ein, weil diese das Leben und Miteinander in Hemmingen prägen.

Bildung ist mehr als Schule

Es ist unsere Grundüberzeugung: Bildung muss gebühren- und abgabenfrei sein! Eine weitere Erhöhung der Kindergartengebühren lehnen wir daher ab.

Keine Erhöhung der Kindergartengebühren

Umfangreiche und unterschiedliche Kinderbetreuungsangebote ermöglichen den Familien eine Betreuung für ihr Kind zu finden. Um Beruf, Familie und Betreuung zu vereinbaren muss das Angebot immer wieder dem Bedarf angepasst werden.

Vereinbarkeit Familie und Beruf

Für die Kitas fordern wir eine Kindergartenfachberatung zur Unterstützung der umfangreichen pädagogischen Arbeit der Erzieherinnen.

Kindergartenfachberatung

Für die Eltern wollen wir in vorhandenen Räumen einen „Treffpunkt Familie“ (Familienzentrum) einrichten, in dem begleitendes Lernen der Sprache und Veranstaltungen zu Kinder- und Familienfragen angeboten werden. Das Familienzentrum soll auch das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise fördern und diese einander näher bringen.

Treffpunkt Familie

Mit kommunalen Zusatzangeboten in den Kindergärten, der Schule und der Volkshochschule sollen neue Möglichkeiten erschlossen werden. Dazu zählen vor allem die kostenfreie Sprachförderung in den Kindergärten, Hausaufgabenbetreuung in der Ganztagschule, die Ausbildung von Jugendbegleitern aus Vereinen und Selbsthilfegruppen und berufsvorbereitende Angebote für Jugendliche.

Kommunale Zusatzangebote

Wir wollen eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit auch an der Grundschule.

Schulsozialarbeit

Der Hort an der Schule in Hemmingen ist zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen.

Hort ausbauen

Veränderungen in der Schullandschaft, bedingt durch den Rückgang der Schülerzahlen, sowie der Wegfall der Heimerdinger Hauptschüler haben dazu geführt, dass die Hauptschule in wenigen Jahren in Hemmingen nicht mehr bestehen wird. Die neue Landesregierung setzt auf Gemeinschaftsschulen als eine der Säulen der Bildungspolitik. Dies unterstützen wir. Mit der Überführung der Realschule Schwieberdingen-Hemmingen in die Glemstalschule als Gemeinschaftsschule Schwieberdingen-Hemmingen bei gleichzeitiger Auflösung der Hauptschulen in Hemmingen und Schwieberdingen haben wir dieser Entwicklung entsprochen.

Veränderung der Schullandschaft

Die Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen soll eine moderne Gemeinschaftsschule mit künftiger Oberstufe werden. Die notwendigen Schulräume zur Unterrichtung heterogener Schulklassen sind bereitzustellen.

Moderne Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

Schulverpflegung – ein Thema, das an Bedeutung zunimmt. Wir setzen uns für eine qualitativ gute und gesunde Essensversorgung zu sozial verträglichen Preisen ein.

Soziale Mittagessenspreise

Die Jugendarbeit zwischen Schule, Vereine, Kirchen und kommunaler Jugendarbeit ist zu vernetzen. Diese sind auch in der Gestaltung des Programms zu beteiligen und bei kleinen Instandsetzungsarbeiten einzubinden.

Vernetzung Jugendarbeit

Die offene, aktive Jugendarbeit durch das Jugendhaus „Astergarten“ muss sich auf Jugendliche und junge Erwachsene neu orientieren.

Jugendarbeit auch für Heranwachsende

Der auf unsere Initiative entstandene Familienfreizeitplatz hat die Freizeitangebote für Jugendliche erweitert. Wir wollen im Dialog mit der Jugend weitere Angebote erarbeiten.

Jugendtreffpunkt

Unterstützende Angebote des Landkreises sind von der Gemeinde anzunehmen, bzw. einzufordern.

Angebote des Landkreises einfordern

4. Bürgerschaftliches Engagement unterstützen, Freizeitangebote erhöhen

Wir unterstützen die vielfältigen Freizeit-, Vereins- und kirchlichen Angebote zur Kommunikation und setzen uns aktiv für deren Vernetzung ein.

Vernetzung von bestehend Strukturen

Wir bestehen auf den Nulltarif für die ehrenamtliche Nutzung gemeindlicher Sportanlagen und gemeindlicher Räume.

Keine Nutzungsgebühren für Vereine

Vereine, Arbeits- und Aktionsgruppen mit gemeinnützigen Zielen machen eine Gemeinde attraktiv und lebenswert. Wir wollen eine Erhöhung der finanziellen Grundunterstützung durch die Gemeinde um mindestens 10 % und werden dies erneut im Gemeinderat beantragen.

Erhöhung der Vereinsunterstützung

Der Schlosspark und der „Rehlespark“ sollen für Entspannung und Erholung erhalten bleiben. Durch Aufforstungen soll der zurückgehende Baumbestand des Schlossparkes ersetzt werden.

Schlosspark und „Rehlespark“ erhalten

Geeignete Gemeinderäume sollen auch für private Feiern gemietet werden können.

Private Vermietung

Leistungen im Sport und im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements sind mehr als bisher anzuerkennen. Dazu sollen Bürgerehrungen in angemessener Art organisiert werden.

Auszeichnung bürgerschaftlichen Engagements

5. Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde kann sich nur in einem nachhaltigen Prozess weiterentwickeln. Dabei sind die Gesichtspunkte des Umweltschutzes, die wirtschaftlichen Anforderungen und die sozialen Möglichkeiten der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gleichrangig in den Abwägungsprozess einzubeziehen. Dabei ist auch das veränderte Freizeitverhalten der Menschen angemessen zu berücksichtigen.

Nachhaltigkeit

Wir setzen uns im Spannungsfeld der Siedlungsentwicklung für eine attraktive Ortsmitte, bezahlbaren Wohnraum, sichere Geh- und Radwege und zusätzliche Arbeitsplätze ein.

Siedlungsentwicklung

Damit die Landschaft nicht übermäßig in Anspruch genommen wird, werden wir uns künftig nur noch für neue Baugebiete einsetzen, wenn die Gemeinde sämtliche Grundstücke vor der Umlegung erwerben kann und diese ausschließlich mit einer angemessenen zeitlichen Bauverpflichtung an Bauwillige veräußert. Junge Familien mit Kindern sind dabei vorrangig zu berücksichtigen.

Baulandumlegung

Daneben fordern wir sichere Fuß- und Radwege insbesondere zum neuen Baugebiet „Hälde“ mit einer Überführung, an der Hochdorfer Straße beim Friedhof mit einem sicheren Gehweg und zum Zeilwald mit einem Fuß- und Radweg.

Sichere Fuß- und Radwege

In der Ortsmitte wollen wir mit einem städtebaulichen Wettbewerb die Aufwertung des Bereichs westlich des alten Rathauses besonders untersuchen lassen.

Ortskern aufwerten

Die Gemeinde Hemmingen hat in den vergangenen Jahren mit der Ansiedlung eines großen Discounters die Attraktivität als Einkaufsort verbessert. Allerdings hat der Ortskern weiter an „Wert“ verloren und im Schauchert besteht keine Einkaufsmöglichkeit. Die Gemeinde kann bei der Attraktivität als Einkaufsort lediglich Rahmenbedingungen schaffen, in Einzelfällen konkret helfen. Letztendlich bestimmen die Bürgerinnen und Bürger selbst mit ihrem Einkaufsverhalten die Angebote. Die Ansiedlung eines CAP- oder Bonus-Marktes in der Ortsmitte wird unterstützt, sofern dies möglich ist.

Einkaufsort

Die Entstehung eines Einkaufsdienstes ist anzuregen und zu unterstützen.

Einkaufsdienst unterstützen

Die ambulante Pflege ist weiter auszubauen. Die vorhandene Senioreneinrichtung mit altersgerechten Wohnungen und bedarfsgerechten Pflegeplätzen ist zu modernisieren, bei Bedarf zu erweitern. Insbesondere sind Plätze zur Tagespflege einzurichten.

Pflegeplätze vorhalten

Wir setzen uns für den Bau zusätzlicher betreuter Eigentums- und Mietwohnungen im Ortskern ein.

Betreute Wohnungen bauen

Dabei wollen wir auch alternative Wohnformen wie z.B. Mehrgenerationenhäuser fördern.

Mehrgenerationenhäuser

Die Bebauung des Bahnhofsplatzes und die künftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes muss in den nächsten Jahren neu überdacht werden. Nach Übernahme durch die Gemeinde stellen wir uns im Bahnhofsgebäude einen kleinen Laden vor. Zu einem Bahnhof gehört auch eine öffentliche Toilette. In jedem Fall wollen wir, dass das ortsbildprägende Gebäude auch künftig im Gemeindebesitz bleibt.

Öffentliche Toiletten im Bahnhofsgebäude

Wie bereits bei der „Hälde“ werden wir stets darauf achten, dass in neuen Baugebieten auch junge Familien Wohneigentum erwerben können, die nicht zu den Spitzenverdienern gehören.

Wohnraum für junge Familien

Die Gemeinde erstellt ein mehrjähriges Ausbauprogramm für barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Einrichtungen und auf allen Gehwegverbindungen in Hemmingen mit größtmöglicher Bürgerbeteiligung.

Barrierefreiheit gewährleisten

Bei der Bebauung von Wohn- und Gewerbeflächen gilt der Grundsatz „Innen vor Außen“. Dabei sind vor allem die Instrumente der Ortskernsanierung einzusetzen. Innerörtliche Freiflächen für die Wohnbebauung sind zu nutzen, bevor neue Baugebiete erschlossen werden.

Innen vor Außen

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Feuerwehr im Gewerbegebiet ein zeitgemäßes Feuerwehrgerätehaus erhält und der Bauhof in die Saarstraße verlagert wird.

Bauhof und Feuerwehr verlagern

Neue Gewerbeflächen können nur noch in interkommunalen Gewerbegebieten außerhalb der Gemeindegrenzen erschlossen werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Hemmingen diese Chance in interkommunalen Gewerbegebieten in Schwieberdingen und Korntal-Münchingen nutzt.

An interkommunalen Gewerbebetrieben beteiligen

Die politischen Vorstellungen sind über Leitplanungen umzusetzen. Die Verwaltung muss es ermöglichen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung von Leitbildern und Leitplanungen aktiv beteiligen, auch wenn sie nicht unmittelbar betroffen sind.

Leitplanungen

Es ist wichtig, dass alle Gebiete in Hemmingen gut an das schnelle Internet angebunden sind. Wir werden darauf gezielt hinwirken.

Internetanbindung verbessern

Der Biotopschutzbericht aus dem Jahr 1994 ist immer noch die Grundlage zur Verbesserung der ökologischen Lebensbedingungen auf unserer Gemarkung. Er ist neu zu gewichten und mit realistischen Jahreszielen umzusetzen.

Biotopschutzbericht
umsetzen

6. Mobilität erhalten

Wir wollen ein Leitbild „Verkehr“, in dem alle Ziele der Verkehrspolitik zusammengeführt und politisch entschieden werden.

Leitbild „Verkehr“

Schwerpunkt unserer Bemühungen ist der Erhalt und die Modernisierung der Strohgäubahn als Kern des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Umwandlung in einen Zweckverband haben wir mitgetragen.

Modernisierung der
Strohgäubahn

Wir halten daran fest, dass die Strohgäubahn langfristig als Stadtbahn direkt in die Stuttgarter Innenstadt geführt wird. Mittelfristig ist die Bahnstrecke für einen Dieselbetrieb zu optimieren und attraktiver zu gestalten. Die Weiterführung des Bahnbetriebs über Korntal hinaus nach Feuerbach und darüber hinaus in das Stadtbahnnetz ist weiterhin anzustreben.

Weiterführung der Bahn
bis Feuerbach

Der Hemminger Fahrschein ist zu einem „Hemminger Tagesticket (24 h für 1 Euro) für Fahrten innerhalb des Gemeindegebiets zu erweitern.

Hemminger Tagesticket

Die Bedeutung der innerorts verkehrenden Buslinien steigt, je älter die Bürgerinnen und Bürger werden. Die Busangebote nach Ditzingen, Leonberg und Weilimdorf sind zu intensivieren. Parallele Zug- und Busfahrten sind auszuschließen.

Busbetrieb
harmonisieren

Auf das Auto als Verkehrsmittel kann nicht verzichtet werden. Die Folgen des Individualverkehrs sind durch bauliche und durch verkehrslenkende Maßnahmen zu minimieren.

Verkehrslenkende
Maßnahmen

Im Rahmen eines Leitbildes „Verkehr“ ist ein umfassendes Verkehrssicherheitskonzept zu entwickeln.

Verkehrssicherheits-
konzept

Wir wollen eine Entlastung der Ortsdurchgangsstraßen. Die umliegenden Gemeinden haben ihre Ortsumgehungen gebaut, oder es liegen baureife Planungen vor, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Auch Hemmingen muss eine grundlegende Konzeption anstreben.

Straßenverkehr

Die geplante Südumfahrung Heimerdingen wird noch mehr Verkehr nach Hemmingen bringen. Die von der SPD konzipierte südliche Ortsumfahrung ist die einzige Möglichkeit, unseren Ortskern vom zunehmenden Durchgangsverkehr langfristig zu entlasten. Mittelfristig sollte daher zumindest eine kurze Straßenverbindung zwischen den Landstraßen nach Eberdingen, nach Heimerdingen und nach Schöckingen (Südwest-Spange) für Entlastung sorgen.

Südumfahrung prüfen

Der LKW-Verkehr aus Schwieberdingen ist durch verkehrslenkende Maßnahmen zwingend über das Gewerbegebiet zu leiten.

Schwerlastverkehr
umlenken

Die nur teilweise Anordnung von Tempo 30 ist verwirrend und wird von manchen Verkehrsteilnehmern übersehen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung soll daher auf die gesamte Länge der Ortsdurchfahrt ausgedehnt werden.

Tempo 30

Die autofreien Zonen in der Ortsmitte sind auszubauen, sie verbessern auch die Sicherheit für Radfahrer. Fußgängerüberwege sind durch Ampeln zusätzlich zu sichern

Sicherheit für Radfahrer
und Fußgänger

Sichere, kurze und gut ausgeschilderte Radwege sind zu allen Nachbargemeinden erforderlich.

Sichere Geh- und
Radwege